Tucholsky, Kurt: **Frage- und Antwortspiel** (1912)

»o holder Knabe, sag an! sag an!
Braucht Deutschland denn noch einen großen Mann?
Hat W. T. B. dich nicht eingelullt?
Das Wetter ist an allem schuld –
die Regierung aber beileibe nicht,
sondern tut dieselbe treu ihre Pflicht.
Die Noske-Rose entsendet nur Duft . . . «
»dir ham se woll mit de Muffe jebufft?«

»o holder Knabe, sag an! sag an!
Was hat man mit Nicolai getan?
Der brave deutsche Studiker lärmt,
weil ihn des Professors Gesinnung härmt.
Den Deserteur von Amerongen
hat der Student nur angesongen.
Er ist national. Er ist nicht verludert . . . «
»dir ham se woll mitn Klammerbeutel gepudert?«

»o holder Knabe, sag an! sag an!
Worüber ich oft schon vergeblich sann:
Kann man nicht, um nach links zu beschwichtigen,
den Kurs ein wenig, ein wenig berichtigen?
Schließlich, pardon (ich bin nicht spartakistisch!),
man munkelt, wir seien nicht mehr monarchistisch . . .
Aber ich bin des Vertrauens voll . . . «
»manoli linksrum! Dir pipt er woll?«

»o holder Knabe, sag an! sag an!
Was ich durchaus nicht verstehen kann:

Links können sie nichts als alarmieren
und, wenn das Blut spritzt, retirieren.
Rechts warten sie auf die Konjunktur.
Was meinst du, tut die Regierung nur?
Sie steht zwischen Vorwärts und Klerisei
über (oder unter) jeder Partei . . . «
»mensch, ich glaube, du bist aus die Reichskanzlei –!«

(Lyrikkompass: Frage- und Antwortspiel. Abgerufen am 07.07.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/53604)